

Überschuss von 2,4 Mio. Franken

Erfreuliches Rechnungsergebnis 1999 der Gemeinde Eschen – Reservekapital auf fast 18 Mio. Franken erhöht

Die Gemeinde Eschen blickt in finanzieller Hinsicht auf ein erfolgreiches Jahr 1999 zurück. Die Gesamtrechnung weist einen Überschuss von 2,4 Mio. Franken aus, womit das echte Reservekapital auf rund 17,9 Mio. Franken aufgestockt werden konnte. Die Jahresrechnung 1999 ist vom Gemeinderat am 24. Mai einstimmig genehmigt und gestern publiziert worden.

Manfred Öhri

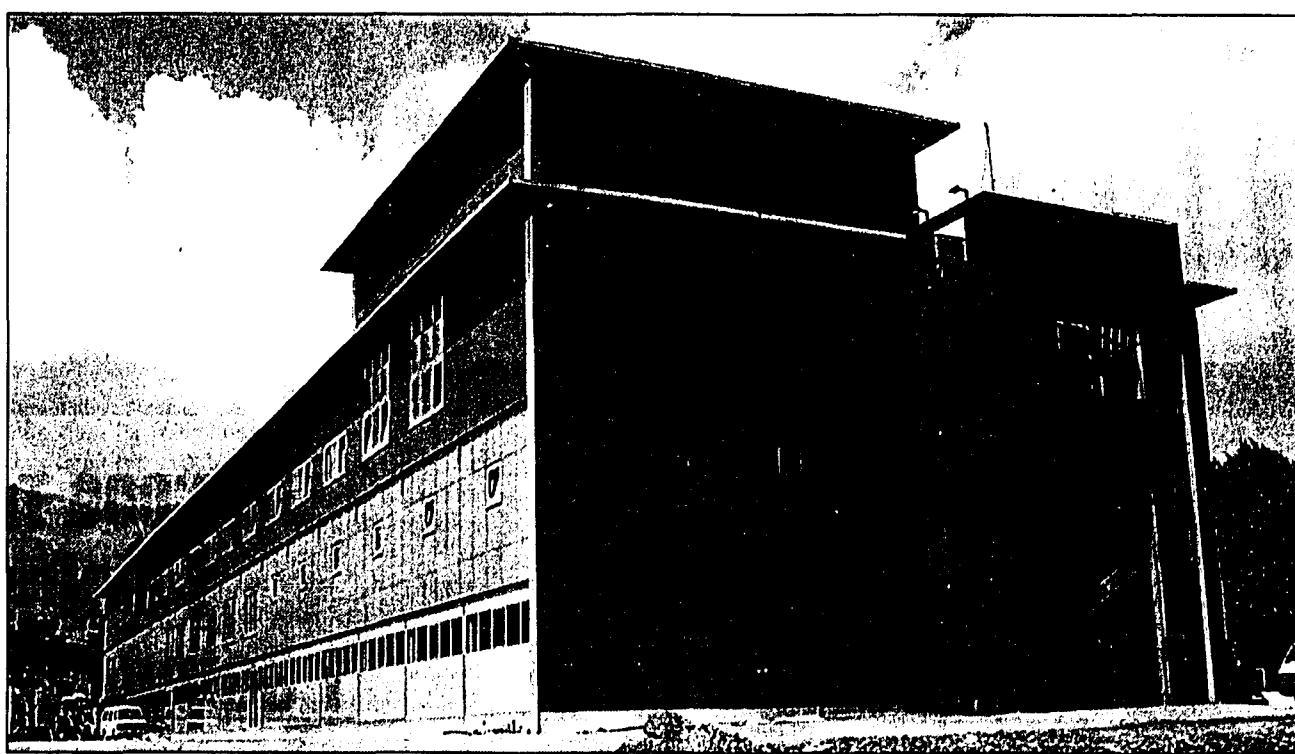


Eschen

Im Vergleich zum Voranschlag 1999, der noch mit einem leichten Deckungsfehlbetrag von 265 000 Franken gerechnet hatte, fiel das effektive Jahresergebnis somit deutlich besser aus. Die Gesamtausgaben des Berichtsjahres belaufen sich auf 24,8 Mio. Franken. Sie liegen damit um 1,3 Mio. Franken über den budgetierten Erwartungen und um rund 3 Mio. Franken über dem Rechnungsergebnis 1998. Die Gesamteinnahmen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um rund 2,6 Mio. auf 27,2 Mio. Franken, während der Voranschlag «nur» mit einem Gesamtertrag von 23,3 Mio. Franken gerechnet hatte.

Laufende Rechnung

Die laufende Haushaltsrechnung 1999 der Gemeinde Eschen, die mit der privatwirtschaftlichen Erfolgsrechnung verglichen werden kann, weist bei Erträgen von 22,5 Mio. und Aufwendungen von 13,2 Mio. ein Bruttoergebnis (Cashflow) von 9,3 Mio. Franken aus, das somit um 7,6 Prozent über dem Vorjahresergebnis



Zu den grossen Investitionsprojekten der Gemeinde Eschen im Berichtsjahr 1999 gehörte das vor kurzem offiziell eröffnete Mehrzweckgebäude, in dem auch das Unterländer Musikschulzentrum beheimatet ist. (Bild: bak)

liegt. Während die laufenden Ausgaben im Vorjahresvergleich um 1,9 Mio. Franken oder um 17 Prozent angestiegen sind, erhöhten sich die laufenden Einnahmen im gleichen Zeitraum um knapp 2,6 Mio. Franken bzw. um 12,9 Prozent. Nach Berücksichtigung der gesetzlichen und zusätzlichen Abschreibungen in Gesamthöhe von rund 5,4 Mio. Franken schliesst die Laufende Rechnung 1999 mit einem Ertragsüberschuss von fast 3,9 Mio. Franken sehr positiv ab. Mit den vorgenommenen Wertberichtigungen konnte das Verwaltungsvermögen bis auf einen Restbuchwert von 11,2 Mio. Franken abgeschrieben werden. Der Cash-

flow, der zur Deckung der Nettoinvestitionen diente, erhöhte sich im Vergleich zur Rechnung 1998 um rund 0,6 Mio. Franken und machte im Berichtsjahr 41,3 % der gesamten laufenden Einnahmen aus.

Finanzausgleich unverändert

Mit einem Anteil von über 84 Prozent stellten die verschiedenen Steuerarten und der Finanzausgleich die Hauptfinanzierungsquelle der Gemeinde dar. Die nicht zweckgebundenen Finanzzuweisungen des Landes im Rahmen des Finanzausgleichs beliefen sich – wie im Vorjahr – auf 8,1 Mio. Franken und

machten damit 36 Prozent der laufenden Erträge aus. Die Einnahmen aus der Vermögens- und Erwerbssteuer erhöhten sich gegenüber 1998 um 0,9 Mio. auf 6,2 Mio. Franken. Zuwächse verzeichnete die Gemeinde auch bei der Kapital- und Ertragssteuer, der Grundstückgewinnsteuer und bei den Zinserträgen.

Die Gesamtaufwendungen der Laufenden Rechnung liegen mit 13,2 Mio. Franken nur geringfügig (um 0,4 Mio. Franken) über der Budgetvorgabe. Den Angaben der Gemeindegasse zufolge ist dieses Wachstum zur Hauptsache einer realen Steigerung der Sachaufwendungen und gestiegenen Personalkos-

ten zuzuschreiben. Der gesamte Sachaufwand belief sich im Berichtsjahr auf knapp 3,8 (Vorjahr: 3,4) Mio. Franken. Die Beiträge an verschiedene Organisationen machten einen wesentlichen Anteil von 29,9 Prozent oder von 3,9 Mio. Franken an den gesamten Aufwendungen aus.

6,9 Mio. Nettoinvestitionen

Im Berichtsjahr 1999 tätigte die Gemeinde Eschen Investitionen in Gesamthöhe von 11,7 Mio. Franken. Diesen stehen Subventionen des Landes und Drittbeiträge von 4,8 Mio. Franken gegenüber, so dass sich Nettoinvestitionen in Höhe von 6,9 Mio. Franken ergeben. Sie liegen um rund 0,5 Mio. Franken über dem Voranschlag und um 1,1 Mio. Franken über dem Investitionsvolumen des Vorjahres. Den Nettoinvestitionen von 6,9 Mio. stehen Eigenfinanzierungsmittel von 9,3 Mio. Franken aus der laufenden Haushaltsrechnung gegenüber. Daraus resultiert der erwähnte Deckungsüberschuss von 2,4 Mio. Franken in der Gesamtrechnung.

Schönes Reservepolster

Das Reinvermögen der Gemeinde belief sich per Ende 1999 auf 30,1 Mio. Franken. Das echte Reservekapital konnte dank des Deckungsüberschusses im Berichtsjahr auf rund 17,9 Mio. Franken (einschliesslich des Darlehens an die Gasversorgung) erhöht werden. Die Gemeinde Eschen halte damit für die anstehenden Investitionsprojekte «ein gutes Portfeuille», heisst es im Kommentar der Gemeindegasse zur gestern publizierten Jahresrechnung 1999. Die Eigenmittel würden zur Deckung der zu realisierenden Projekte eine wichtige Grösse darstellen.

In 4 Tagen
werden die Gespräche
abnormalerweise länger.